



TAKTISCHER TRANSPORT

Heavy Duty Roller Bag Oberland Gear

von Sören
Sünkler
(Text & Fotos)

**K-ISOM durfte den
Heavy Duty Roller
Bag von Oberland
Gear ausprobieren.**

www.oberlandgear.com

Oberland Gear GmbH
eMail: info@oberlandgear.com

Der Alarmfall kommt immer dann, wenn man am schlechtesten vorbereitet ist. Um konsequent einsatzbereit zu sein, ist „Ordnung auf der Baustelle“ unverzichtbar. Abhilfe schaffen sogenannte *Roller Bags*, die in der schwersten Ausführung und besten Verarbeitung als *Heavy Duty* bezeichnet werden. Oberland Gear, eine Schwesterfirma der bekannten Qualitätswaffenschmiede Oberland Arms, stellt nun eine solche Rolltasche den ambitionierten Anwendern für akzeptable 329 Euro zur Verfügung. Der erste Eindruck war: Umpf, ist das Ding schwer! Aber beim zweiten Blick entpuppte sich die große Rolltasche als praktischer, treuer, unverzichtbarer und extrem vielseitiger Kamerad in 1.000er Denier Nylon beim dem sogar hochwertige YKK-Reißverschlüsse verbaut wurden. Damit man die große Tasche nicht am langen Arm mit voller Ausrüstung tragen muss, wurden drei geländegängige Rollen in einer stabilen Achse verbaut die am unteren Ende der massiven Bodenplatte verankert wurde. Ein Ausziehbarer Teleskopgriff ermöglicht die schräge Haltung und die gute Übertragung der Zugkraft. Ein ganzes Einsatzteam fährt im Fahrzeug mit? Kein Problem. Die Tasche wurde durch Kunststoffplatten seitlich und im Deckel erheblich verstärkt. Damit sind die rollbaren Transporttaschen auch im Einsatzfahrzeug stapelbar. Das riesige Hauptfach nimmt in der Länge mindestens einen Einsatzhelm sowie eine Langwaffe auf. Dazu passen weiterhin Ersatzmagazine, Schutzweste, Wetterbekleidung, Optiken und jede Menge Zubehör. Ein HK G36 in der langen Standard-Ausführung passt ohne Probleme mit eingeklappter Schulterstütze. Ein HK G3 mit eingeschobener Schulterstütze. Karabiner und Maschinenpistolen auch mit Schalldämpfer ohne weitere Modifikationen. Das Hauptfach kann weiterhin durch eine Teilerplatte per Velcro den Einsatzbedürfnissen angepasst werden. Links und rechts befinden sich jeweils über die ganze Länge weitere gepolsterte Seiteninnentaschen die ebenfalls Waffen, Stative und Teleskopausrüstung aufnehmen können. Im Deckel befinden sich innen zwei praktische Netztaschen für Führungskarten und Unterlagen. Zwei Klarsichttaschen sind außen angebracht. Dort können Verpackungspläne und Teamnummern gut sichtbar angebracht werden. Links befindet sich eine 80 cm x 28 cm messende RV-Außentasche, die über Velcro-Fläche und MOLLE im inneren verfügt. Es passt dort ein kompletter zusätzlicher Karabiner in 5,56 mm x 45 rein. Davor befindet sich eine weitere

RV-Tasche der gleichen Breite, die jedoch nur 20 cm hoch ist, ideal für lange und flache Gegenstände bzw. Tarnmaterial oder flache Ersatzmagazine in Reihe. Rechts befindet sich eine zusätzliche Außentasche, die 55 cm x 28 cm misst und dessen Rückwand wieder mit Klettflächen und MOLLE versehen ist. Ebenso befindet sich dort eine 20 cm x 28 cm zweite Außentasche mit Velcro-Außenfläche um Einheitsabzeichen oder weitere Kennzeichnungen aufzunehmen (z. B. IR-Patches, Reflektoren usw.). Eventuell können dort ersatzweise eine Dienstpistole mit Ersatzmagazinen verstaut werden oder Funkausrüstung mit Ersatzbatterien. In einer der mittelgroßen Außentaschen befindet sich ein absoluter Höhepunkt der Konstruktion. Mitgeliefert wird nämlich eine Dreier-Doppelmagazintasche zum Umhängen, die in der Ursprungslagerung einfach mit Velcro befestigt ist. Diese *Active-Shooter*-Magazintasche lässt sich im Alarmfall sehr schnell herausreißen und mitführen. Somit muss man nicht umständlich die komplette Tasche öffnen und bis zum Grund nach zusätzlichen Magazinen suchen. Insgesamt passt in die griffige Nylonkonstruktion die komplette Ausrüstung für einen *Assaulter*, einen Präzisionsschützen oder ein Überwachungsteam mit Optronik. Abgerundet wird die schwarze Rolltasche durch Tragegriffe, drei Kompressionsriemen und drei Stabilisierungsleisten. Zusätzlich ist das Nylon PU-beschichtet und mit dehnbarem Composite-Nylongarn vernäht. Insgesamt ist der „schwarze Kamerad“ 93 cm lang, 55 cm breit und 37 cm hoch und passt ohne Probleme in ein Kombi oder in ein Einsatzfahrzeug. Ebenso gehen zwei Taschen in einen 5er BMW oder A6.

Ganze Seite: Nicht nur Langwaffen und Ausrüstung können bequem in den „schwarzen Kamerad“ verpackt werden, sondern es steht auch eine Dreier-Doppelmagazintasche mit Tragegriff bereit für Active-Shooter-Szenarios zur Verfügung.

K-ISOM 87